

Ein Hauch von Wien

Kulturkreis Halstenbek: 500 Besucher genießen glanzvolle 15. Neujahrsgala in der Aula des Borchert-Gymnasiums

Von Frauke Heiderhoff

HALSTENBEK Buchsbäume in allen erdenklichen Formen, verziert mit Weihnachtssternen sorgten im Wolfgang-Borchert-Gymnasium von Halstenbek für eine prächtige Kulisse. 500 Besucher haben die 15. Neujahrsgala mit den Hamburger Kammersolisten besucht. Schon im Vorfeld waren die Karten innerhalb von einer Woche vergriffen.

Die Hamburger Kammer-solisten unter Leitung von Professor Stefan Czermak eröffneten die Gala mit Mozarts Ouvertüre aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Moderator Michael Ranzenberger eilte nach dem Eröffnungsstück verspätet auf die Bühne, um sogleich die für Sängerinnen diffizil zu singende Mozart Arie „Die Königin der Nacht“ anzukündigen. Darlene Dobisch (Sopran) und Daniel Schliewa (Tenor) bewältigten ihre Auftritte souverän und mit bewegenden und inspirierenden Stimmen. Das gesangliche Repertoire umfasste die Romanze des Nemorino „Una furtiva lagrima“ aus Donizettis Oper „Der Liebestrunk“, die Adele-Arie „Spiel ich die Unschuld vom Lande“



„Stoßt an“ sangen die Solisten Darlene Dobisch (Sopran) und Daniel Schliewa (Tenor) passend während der 15. Neujahrsgala im Wolfgang-Borchert-Gymnasium. FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

aus Strauss' Operette „Die Fledermaus“ und das Duett „Lippen schweigen, flüstern Geigen“ aus Lehars Operette „Die lustige Witwe“.

Doch auch weitere brillante Solo-Parts vervollkommneten das Konzert wie etwa Czermaks Violinen-

Auftritt bei Vivaldis „Winter“. Ilie Muntean interpretierte gefühlvoll-zurückgenommen Telemanns Konzert für Trompete und Orchester D-dur. Einen weiteren spannenden Programmpunkt bot das Albinoni-Konzert op. 9 in C-Dur für zwei Oboen. Peter Haberland und Christian Specht interpretierten gekonnt pulsierende Rhythmen und lange Melodienbögen.

Großes Bedürfnis nach Kulturkreis-Events

Das Publikum zeigte sich beeindruckt. „Ich besuche die Neujahrskonzerte seit zehn Jahren“, sagte Margrit Brandes. Marlena von Rüden gab an, das Konzert in vollen Zügen zu genießen. Die Vorsitzende des Kulturkreises Tamara Böhing resümierte



Die Oboisten Christian Specht (links) und Peter Haberland spielten das Concerto op. 9 in C-Dur für zwei Oboen von Tomaso Albinoni (1671-1751). FOTO: HEIDERHOFF

über die Erfolgsgeschichte des seit 29 Jahren bestehenden Kulturkreises. „Es besteht ein Bedürfnis nach den Veranstaltungen des Vereins“, betonte die Vorsitzende. Sie rief Interessierte auf, sich aktiv im eingespielten Team zu engagieren. Mit dem Radetzky-Marsch klang die Neujahrsgala stimmungsvoll aus.



Horst Schroeder (rechts) versorgt Bürgermeister Claudius von Rüden (von links) und Ehefrau Marlena, die Kulturkreismitglieder Georg Häblein, Tamara Böhing und Klaus Hohenstein mit Berlinern. FOTO: FRH